

1913 8 22 92

(16:2455/6)

Landes- und Provinzialgeschichte. Heft 23.

Anhang

der in H. Voigtländer's Verlag in Leipzig erschienenen
geschichtlichen Lehrbücher.

Thüringen,

umfassend:

Großherzogtum Sachsen = Weimar = Eisenach, Herzogtümer
Sachsen = Meiningen, Sachsen = Altenburg, Sachsen =
Koburg = Gotha, die Fürstentümer Schwarzburg = Rudol-
stadt, Schwarzburg = Sondershausen, Neuß a. L.,
Neuß j. L.

Von Professor Dr. Alfred Schulz †.

Neu bearbeitet von Professor Dr. Rüdert in Unna.

Mit einer Geschichtskarte. 13. Auflage. 1915.



5.4.16.8711

1. Die Hermunduren und die Thüringer. Zu Beginn der römischen Kaiserzeit wohnte in Thüringen der germanische Stamm der Hermunduren (d. i. Groß-Duren oder Gesamt-Duren). Diese stießen gegen Westen hin mit den Chatten zusammen; sie kämpften mit ihnen um Salzquellen (an der fränkischen Saale oder bei Salzungen). Im 2. Jahrhundert n. Chr. erscheinen in Thüringen auch, von der unteren Elbe herkommend, Angeln und Warnen. Man erkennt die Züge und die Ausbreitung der Angeln an den von ihnen gegründeten Orten auf -leben (d. i. Auen siedlung). Im 5. Jahrhundert werden als die Bewohner des Landes die Thüringer genannt. Ihr Name ist wohl aus „Duren“ gebildet, und sie sind wohl auch die Nachkommen der Hermun-Duren (vermischt mit Angeln und Warnen). Ihr König Basinus hatte drei Söhne: Baderich, Irmsfried und Berthar. Irmsfried war vermählt mit der stolzen Ostgotin Amalaberga, der Nichte Theoderichs des Großen. Einst geriet er in Streit mit dem Frankenkönig Theoderich, dem Sohne Chlodwigs. Der Franke griff die Thüringer an und verband sich dazu mit deren nördlichen Nachbarn, den Sachsen. Diese sollen die Königsburg der Thüringer, Burgscheidungen an der Unstrut, erstürmt haben (531). Das war der Untergang des Reiches Thüringen. Irmsfried wurde von dem treulosen Theoderich nach Zülpich gelockt und mit Geschenken überhäuft. Als sie eines Tages auf der Stadtmauer standen, wurde er von einem Franken hinabgestürzt — wohl nicht ohne Mitschuld Theoderichs. Von Thüringen fiel der nördliche Teil (bis zur Unstrut) an die